





Einladung zum Symposium

"Medizinische Grundversorgung in den am wenigsten entwickelten Ländern Afrikas"

mit Kick-Off-Veranstaltung des Projekts
"Primary Health Care im Südsudan" (Alur-Projekt I)

Dienstag, 6. Mai 2014, 11:00-14:00 Uhr

Wien 9, Spitalgasse 23 Rektoratsgebäude (BT 88), Ebene 2, Jugendstilhörsaal

Das "Center für Geographic and Migration Medicine" der MedUni Wien und "Österreichische Ärzte für die medizinische und gesellschaftliche Entwicklung Afrikas (Rural MedCare)" laden zu diesem Symposium anlässlich des Starts des Projekts zur Förderung der medizinischen Grundversorgung im Südsudan (Alur-Projekt I) ein. Ziel der Veranstaltung ist der Austausch von Erfahrungen und Expertise in der medizinischen Entwicklungszusammenarbeit in Afrika und die Förderung der Integration von Lehre und Forschung unterschiedlicher universitärer und außeruniversitärer Einrichtungen.

TEILNAHME: Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

AUSKÜNFTE: Rural MedCare, Mag.^a Christine Princz, Tel. 0043-1-40160/34621,

RURAL MED CARE

office@ruralmedcare.com

Bitte besuchen Sie: Österreichische Ärzte für die medizinische und gesellschaftliche Entwicklung Afrikas (Rural MedCare, <u>www.ruralmedcare.com</u>)

	Programm
11.00-11.15	Begrüßung Rektor UnivProf. Dr. Wolfgang Schütz
	Medizinische Entwicklungszusammenarbeit in Afrika: Bedeutung für universitäre Lehre und Diversity UnivProf.in Dr.in Karin Gutiérrez-Lobos Vizerektorin für Lehre, Gender & Diversity
11.15-11.30	Vertikale und horizontale Interventionen in der Entwicklungs- zusammenarbeit: Impfprophylaxe und tropenmedizinische Programme UnivProf. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Ursula Wiedermann-Schmidt Vorstand des Inst. für Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin, MedUni Wien
11.30-11.40	Primary Health Care – der empfohlene Ansatz der WHO Dr. Martin Cichocki Rural MedCare, project officer Alur-Projekt I
11.40-12.00	Das "Alur-Projekt I" (Projektstart 1.6.2014) – Forschungsgrundlagen, Ziele, Methoden, Projektkooperation Dr. Wolfgang Spiegel Rural MedCare, Präsident FP7-Projektleiter am Zentrum für Public Health, MedUni Wien
12.00-12.20	Medizinanthropologische Voraussetzungen der erfolgreichen medizinischen Entwicklungszusammenarbeit UnivProf. Dr. Armin Prinz Unit für Ethnomedizin am Zentrum für Public Health, MedUni Wien
	12.20-12.40 PAUSE
12.40-13.00	Challenges of treating Malaria and other tropical diseases in Africa Assoc. Prof. PhD. PrivDoz. Dr. Harald Nödl Institut für Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin, MedUni Wien
13.00-13.10	HURAPRIM/Human Resources for Primary Health Care in Africa PrivDoz. Mag. Dr. Ruth Kutalek UnivProf. Dr. Manfred Maier, Abt. für Allgemein- und Familienmedizin. Zentrum für Public Health, MedUni Wien
13.10-13.20	Burden of disease – Neurologische Erkrankungen in Afrika UnivProf. DI Dr. Christoph Baumgartner Rural MedCare, Vizepräsident Vorstand der 2. Neurologischen Abteilung, KH Hietzing mit NZ Rosenhügel

13.20-14.00 Podiumsdiskussion: medizinische Grundversorgung in den am wenigsten entwickelten Ländern Afrikas

Organisationen, die Projekte der medizinischen Entwicklungszusammenarbeit in Afrika machen – mit dem Schwerpunkt medizinische Grundversorgung Erfahrungen. Zugänge. Informationsaustausch

Dr. Reinhard Dörflinger, Ärzte ohne Grenzen, Präsident Andreas Papp, Ärzte ohne Grenzen, Operational Support Dr. Wolfgang Aichelburg und DI Thomas Preindl, Caritas Österreich Dr. Wolfgang Spiegel (Moderation)

Das Projekt "Modell-PHC-Region im Südsudan - Alur-Projekt I"

Kurzbeschreibung

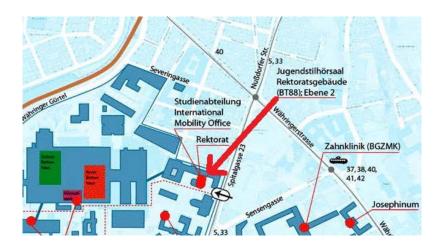
Die Projekt-Partner Rural MedCare und AMREF Südsudan bilden im Südsudan ein Team von lokalem Medizinalpersonal aus, welches, in Folge, als Community Outreach Team in entlegenen dörflichen und ländlichen (Englisch: rural) Regionen eingesetzt wird, um häufig tödlich verlaufende Gesundheitsprobleme – insbesondere bei den Frauen und Kindern – zu erkennen und zu behandeln.

Das Center für Geographic and Migration Medicine am Institut für Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin ist wissenschaftlicher Kooperationspartner und bringt die tropenmedizinische Expertise bei den Vorbereitungskursen der ärztlichen Volunteers ein. Das Community Outreach Team wird von österreichischen Ärztinnen und Ärzten im Sinne der "Supportive Supervision" angeleitet und unterstützt.

Des "Alur-Projekts I" wird von der Republik Österreich (Austrian Development Agency) gefördert und von Caritas Österreich co-finanziert.

LAGEPLAN

Wien 9, Spitalgasse 23
Rektoratsgebäude (BT 88), Ebene 2, Jugendstilhörsaal



Organisation: Univ.-Prof. in Dr. in Ulrike Wiedermann-Schmidt und Dr. Wolfgang Spiegel